

L00076 Arthur Schnitzler an
Wilhelm Bölsche, 24. 2. 1892

WIEN I GISELASTRASSE 11

24/2 92.

Verehrtester Herr,

erlauben Sie mir, zwei Fragen an Sie zu richten, für deren Beantwortung ich Ihnen
sehr dankbar wäre.

1.) Wann gedenken Sie meine »ELIXIRE« in der Freien Bühne zum Abdruck zu bringen?

2) Veröffentlichen Sie in den nächsten Heften vielleicht auch Gedichte? Ich möchte Ihnen für diesen Fall sehr gern welche senden.

Entschuldigen Sie, verehrtester Herr, die verursachte Mühe und seien Sie meiner ausgezeichneten Hochachtung versichert.

Dr Arthur Schnitzler.

Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Bł.Pis 1762.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 493 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

1) *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 459. 2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Berlin: Weidler 2010, S. 676.

Register

Die drei Elixire, 1

Freie Bühne für den Entwicklungskampf der Zeit, 1

Ordination Arthur Schnitzler [Bösendorferstraße 11], *Ordination*, 1